



FRUCHT
STÄRKE
ZUCKER

Der natürliche Mehrwert

Nachhaltig
wirtschaften



AGRANA Beteiligungs-AG
Aktionärsfahrt 2020 – WSA II

Pischelsdorf | 23. Jänner 2020



INHALTE

- 1 CEO: Highlights Q1-3 2019|20
- 2 CEO: Aktuelle Geschäftsentwicklung in den drei Segmenten
- 3 CEO: Ausblick; Geschäftsmodell Stärke
- 4 CTO: Investitionen 2019|20 – Schwerpunkt Stärke
- 5 CTO: WSA II – Zahlen und Fakten
- 5 CTO: Bioraffinerie Pischelsdorf



Q1-3 2019|20 ÜBERBLICK

Q1-3 2019|20 EBIT von 69,8 Mio. € übertraf 12-Monatsergebnis des Vorjahres

➤ **Prognose einer deutlichen EBIT-Verbesserung für das Gesamtjahr wird bekräftigt**

- **EBIT: 69,8 Mio. €** (Vorjahr: 63,5 Mio. €)
- **Umsatz: 1.879,4 Mio. €** (Vorjahr: 1.863,5 Mio. €)
- **EBIT-Marge: 3,7 %** (Vorjahr: 3,4 %)



~9.500

Mitarbeiter (FTEs)
per 30. Nov. 2019



57
Produktions-
standorte
per 30. Nov. 2019



~2,4 Mrd. €

Konzernumsatz
GJ 2018|19



Weltmarktführer bei
FRUCHT
ZUBEREITUNGEN



Spezialist für maßgeschneiderte
STÄRKE
PRODUKTE



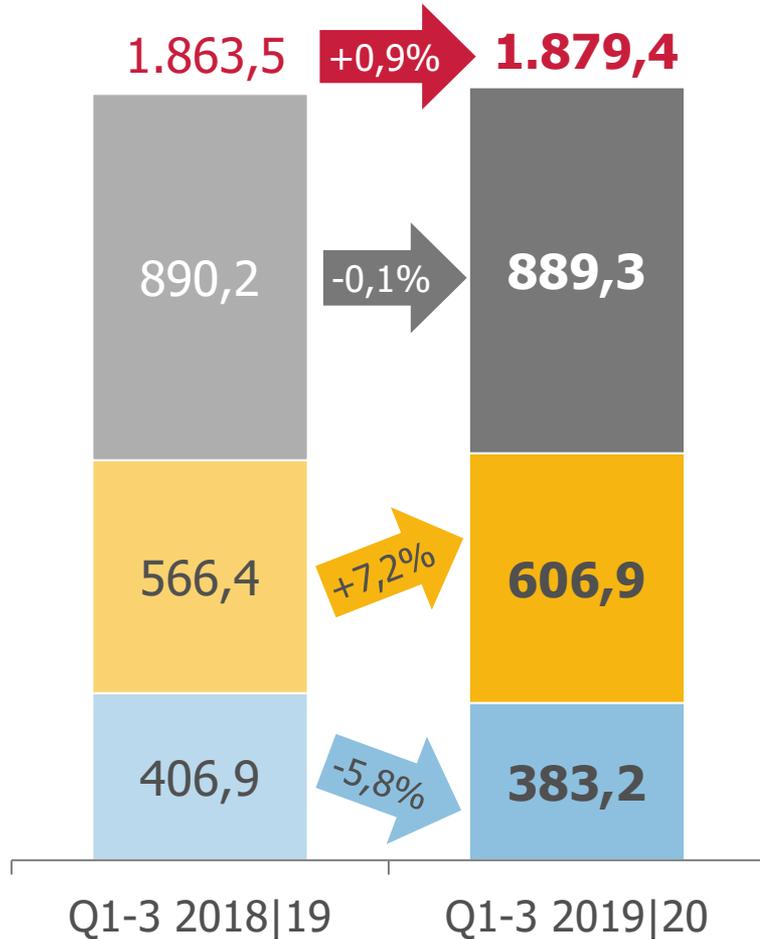
Führendes
ZUCKER
UNTERNEHMEN
in Zentral-, Ost- &
Südosteuropa



Q1-3 2019|20 VS VORJAHR

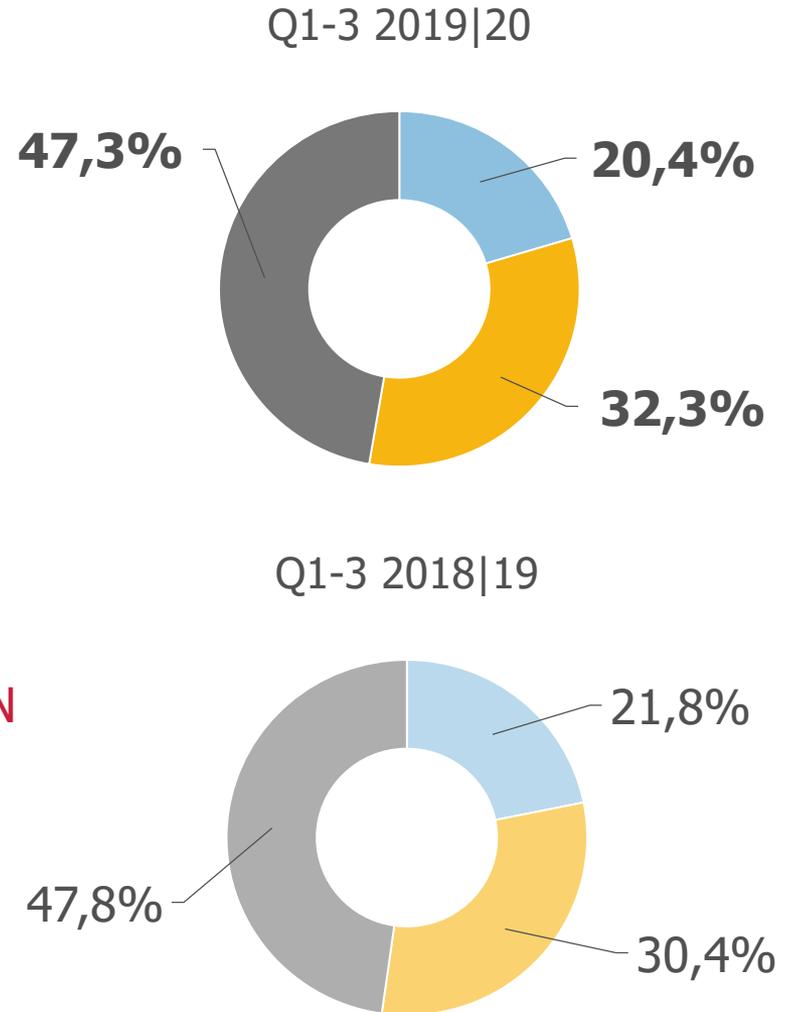
UMSATZERLÖSE NACH SEGMENTEN

Mio. €



- Frucht
- Stärke
- Zucker

KONZERN





Q1-3 2019|20 VS VORJAHR

EBIT NACH SEGMENTEN

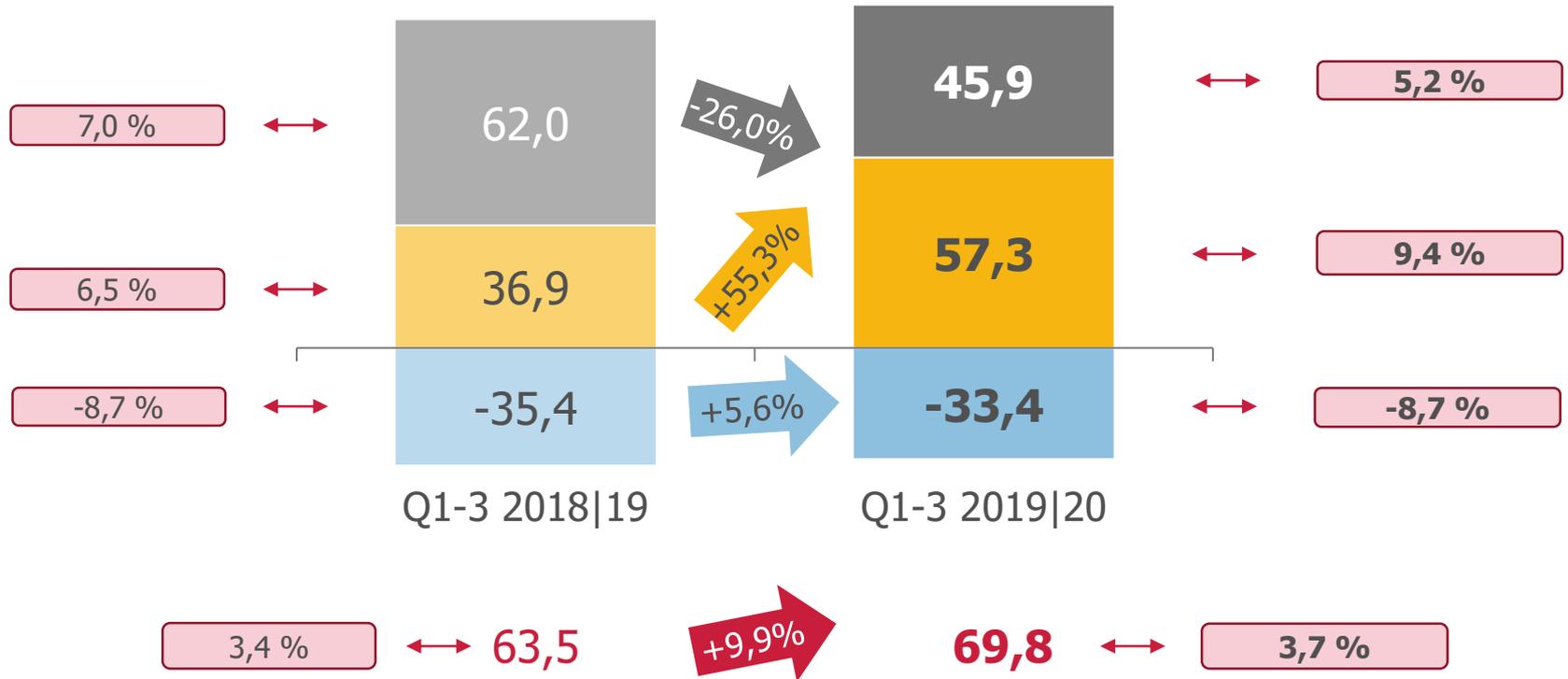
Mio. €

KONZERN

■ Frucht ■ Stärke ■ Zucker

EBIT-Marge
Q1-3 2018|19

EBIT-Marge
Q1-3 2019|20





SEGMENT

FRUCHT





SEGMENT FRUCHT

UMSATZERLÖSE mit 889,3 Mio. € auf Vorjahresniveau

- **Fruchtzubereitungen:** Umsätze stiegen marginal, bei einer leicht positiven Absatzentwicklung
- **Fruchtsaftkonzentrate:** Umsatzerlöse „rohstoffpreisbedingt“ unter dem Vorjahr, Absätze konnten deutlich gesteigert werden

EBIT um 26 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres

- Verschlechterung stammt überwiegend aus dem Geschäftsbereich **Fruchtzubereitungen:**
 - Absatzwachstum unter den Erwartungen
 - allg. Kostensteigerungen konnten nicht in vollem Ausmaß über höhere Verkaufsvolumina kompensiert werden
 - Einmaleffekte im Rohstoffbereich in Mexiko (Erdbeere, Mango), niedrige Vermarktungspreise für Äpfel in der Ukraine
- EBIT im **Fruchtsaftkonzentratgeschäft** konnte auf einem soliden Niveau gehalten werden (hohe Ausliefermengen aus der Ernte 2018 bei guten Deckungsbeiträgen), allerdings ging es gegenüber VJ zurück -> Leerkosten aufgrund einer geringeren Apfelernte 2019



SEGMENT

STÄRKE





SEGMENT STÄRKE

UMSATZERLÖSE mit 606,9 Mio. € um 7,2 % über dem VJ

- Hauptgrund deutlich höhere **Ethanolumsätze** aufgrund markant gestiegener Platts-Notierungen
- **Verzuckerungsprodukte**: Umsatz konnte bei rückläufigen Preisen durch Mehrmengen leicht gesteigert werden
- **Native und modifizierte Stärken** erzielten v.a. durch gestiegene Mengen Umsatzzuwächse
- Umsatzerlöse im **Futtermittelbereich** stabil

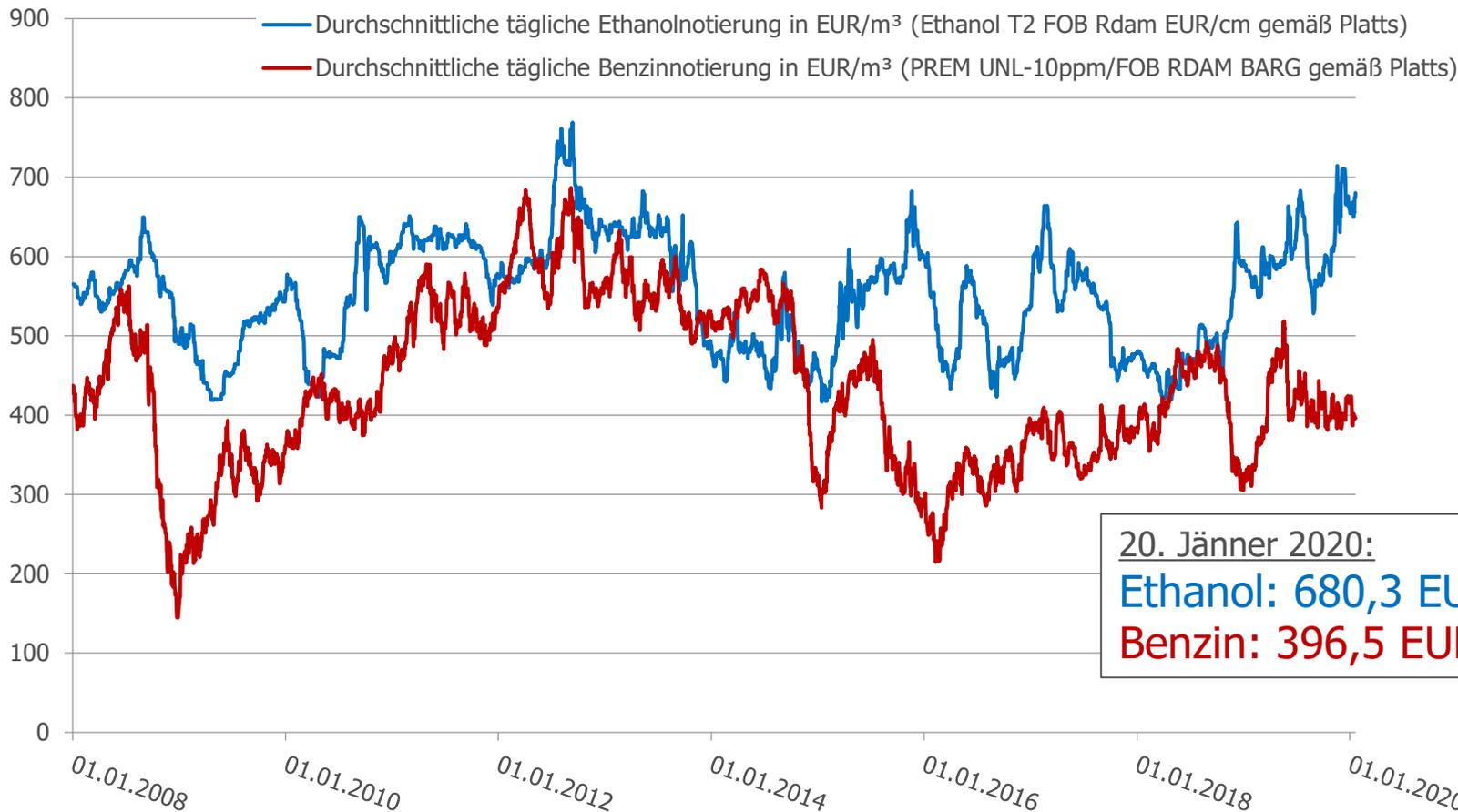
EBIT deutlich auf 57,3 Mio. € gestiegen

- Ergebniszuwachs ist vorrangig dem markant gestiegenen Marktpreis für **Ethanol und Mengenzuwächsen** in allen übrigen Produktsegmenten geschuldet
- Kostenseitig wirkte sich die gute Getreideernte 2019 positiv auf das Ergebnis aus, v.a. durch den Bezug Einsatz überdurchschnittlich hoher Nassmaismengen
- Ergebnisanteil **HUNGRANA** (Equity-Methode) sank von 13,4 Mio. € auf 11,2 Mio. €, da der ungarische Standort als größter europäischer Hersteller von Isoglukose von den Preisrückgängen bei Verzuckerungsprodukten im Vergleich zur Vorjahresperiode besonders betroffen ist



1. JÄNNER 2008 – 20. JÄNNER 2020 (EUR)

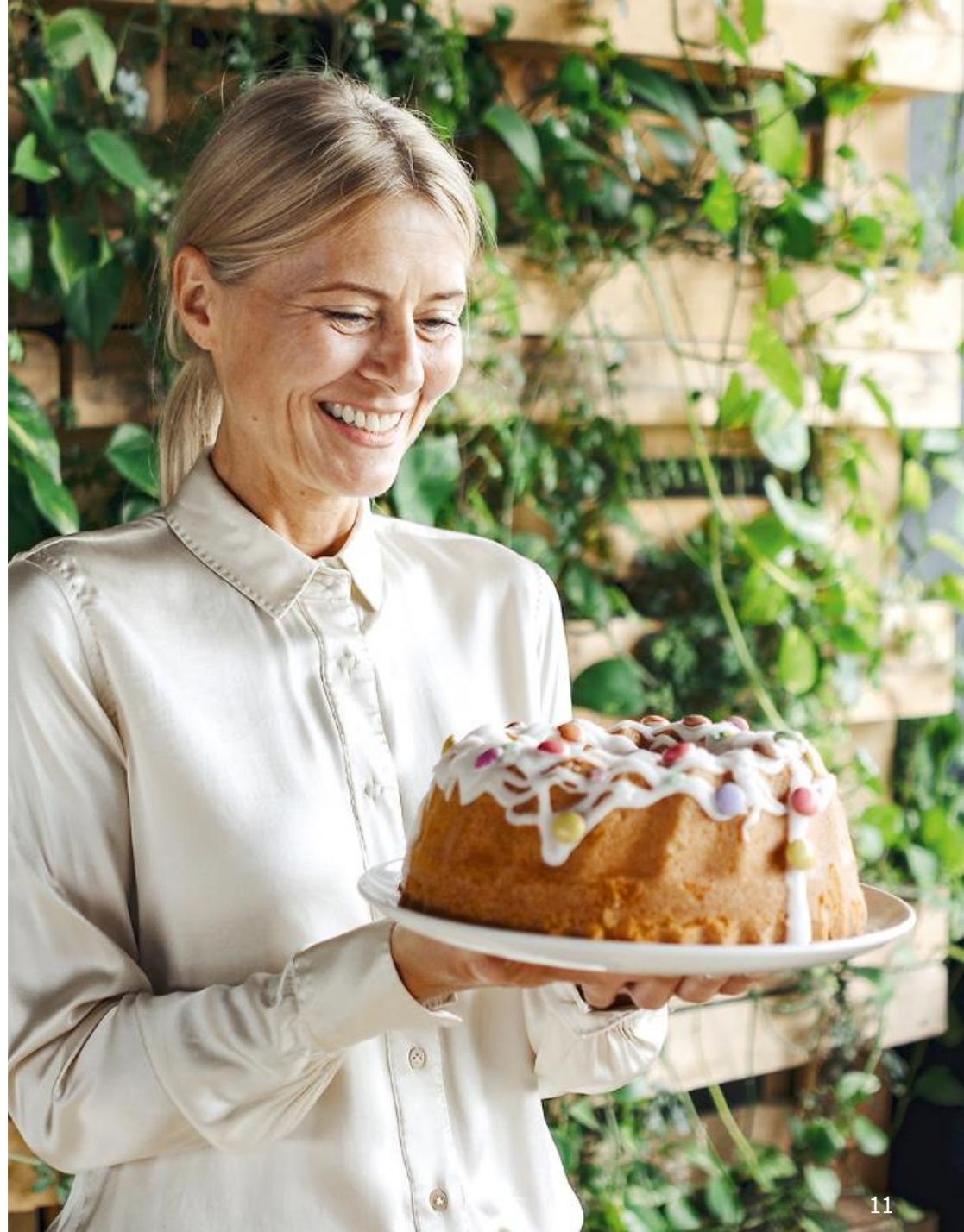
ETHANOLNOTIERUNGEN





SEGMENT

ZUCKER





SEGMENT ZUCKER

UMSATZERLÖSE gingen um 5,8 % auf 383,2 Mio. € zurück

- Niedrigere Zuckerverkaufsmengen führten trotz **moderat höherer Zuckerverkaufspreise** zu dieser negativen Entwicklung

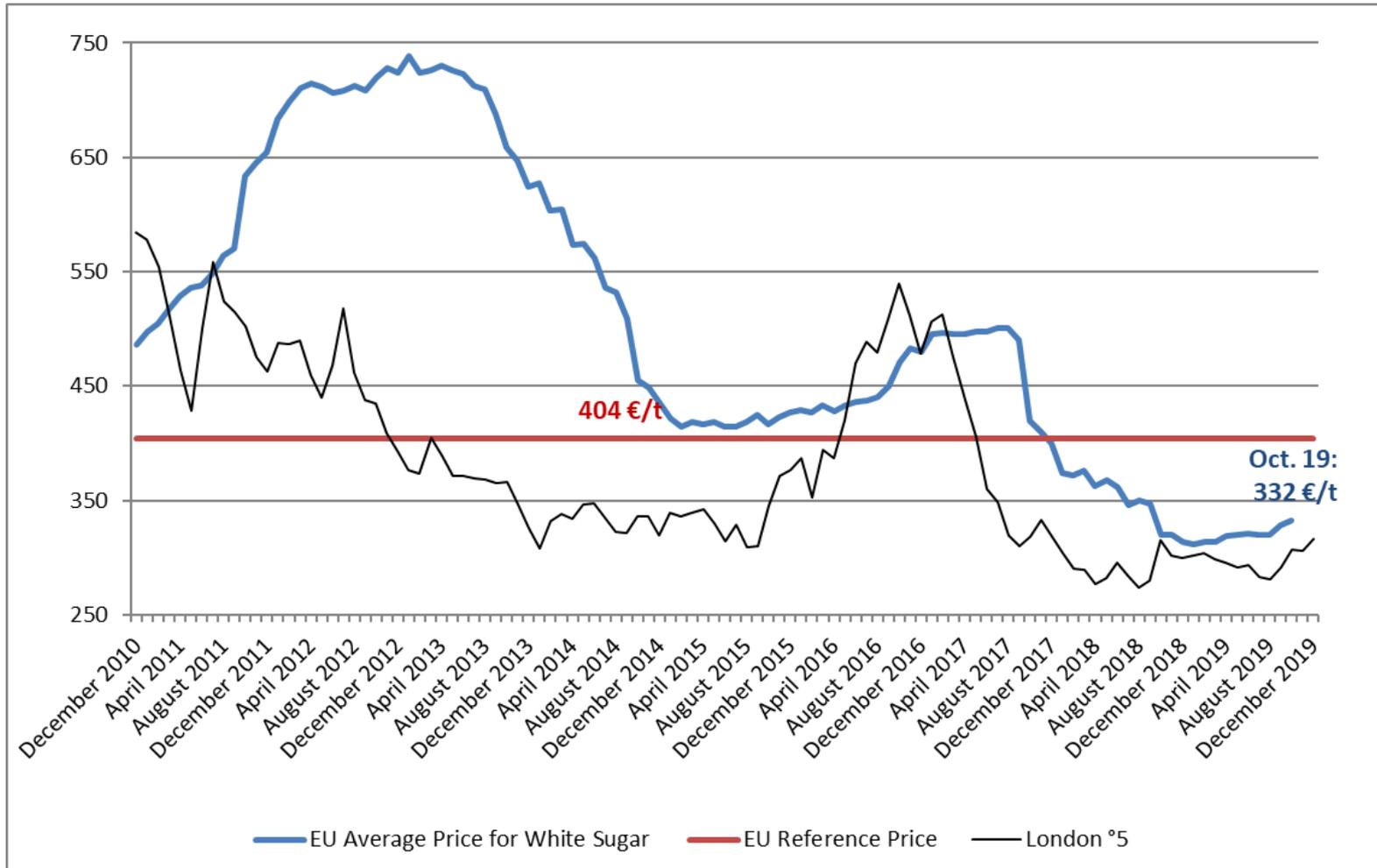
EBIT noch immer negativ, aber moderate Verbesserung

- Wie im Vorjahr mussten auch in der Kampagne 2019 wieder erntebedingt **Leerkosten** verbucht werden
- **Höhere Zuckerverkaufspreise** wirkten sich gegenüber dem Vorjahr positiv auf das Ergebnis der Geschäftstätigkeit Betriebstätigkeit aus



EU SUGAR PRICE REPORTING

MONATLICHE EU-DURCHSCHNITTSPREISE (DEZEMBER 2010 - DEZEMBER 2019; EUR PRO TONNE)



Quelle: European Commission (19. Dezember 2019) und SugarOnline (7. Jänner 2020)



2019|20

AUSBLICK





AUSBLICK FÜR 2019|20

FRUCHT

UMSATZ →
EBIT ↓↓

- **FRUCHT:** AGRANA prognostiziert für das Geschäftsjahr 2019|20 bei einer **stabilen Umsatzentwicklung** einen **deutlichen Ergebnismrückgang**
 - **Fruchtzubereitungen:** aufgrund stagnierender Absatzmengen dementsprechende Umsatzentwicklung; aufgrund der verhaltenen Ergebnismwicklung im ersten Halbjahr auch im Gesamtjahr deutlicher Ergebnismrückgang gegenüber dem Vorjahr erwartet
 - **Fruchtsaftkonzentrate:** stabilen Umsatz-Entwicklung erwartet; EBIT wird in Folge der geringeren Auslastung aufgrund der niedrigeren Rohstoffverfügbarkeit deutlich unter dem Vorjahr liegen

STÄRKE

UMSATZ ↑
EBIT ↑↑

- **STÄRKE:** moderater **Umsatzanstieg** prognostiziert; Märkte für Stärken werden stabil erwartet, stärkebasierte Verzuckerungsprodukte bleiben von der Entwicklung des europäischen Zuckerpreisniveaus beeinflusst
- Es wird v.a. aufgrund im Vorjahresvergleich höherer Ethanolpreise mit einem **deutlich über Vorjahr liegenden EBIT** gerechnet

ZUCKER

UMSATZ →
EBIT ↑↑

- **ZUCKER:** AGRANA rechnet in Erwartung eines weiterhin herausfordernden Zuckermarktumfeldes mit einem **konstant niedrigen Umsatzniveau**
- Laufenden Kostensenkungsprogramme werden die Margenreduktion nur bedingt abfedern können -> **negatives EBIT**; jedoch ist aus relativer Sicht im GJ aufgrund höherer Verkaufspreise im ZWJ 2019|20 eine **deutliche EBIT-Verbesserung** zu erwarten



KONZERN

EBIT 2019 | 20



Umsatz 2019 | 20



- Trotz der aktuellen Herausforderungen in den Segmenten Zucker und Frucht ist für das Geschäftsjahr 2019|20 mit einem **deutlichen Anstieg** beim **Ergebnis der Betriebstätigkeit** (+10 % bis +50 %) zu rechnen
- Beim **Konzernumsatz** wird von einem **leichten Anstieg** ausgegangen
- **Investitionsvolumen** in den drei Segmenten soll in Summe mit rund **140 Mio. €** deutlich über den geplanten Abschreibungen in Höhe von rund 110 Mio. € liegen



SEGMENT

STÄRKE

**GESCHÄFTS-
MODELL**



- Veredelung von **Mais, Kartoffeln und Weizen** zu einer Vielzahl von verschiedenen, hochveredelten Stärkeprodukten
- Herstellung von Stärkeprodukten auf **höchstem Qualitätsniveau** mit modernen, umweltschonenden Methoden
- Belieferung **zahlreicher Industriezweige** mit biologischen und gentechnikfreien Stärke- und Stärkespezialprodukten für die...
 - Nahrungs- und Genussmittelindustrie
 - Kunststoffindustrie
 - Papier- und kartonerzeugende Industrie
 - Textilindustrie
 - Bauchemische Industrie
 - Pharma- und Kosmetikindustrie



BREITE STÄRKE-PRODUKTPALETTE

in Lebensmitteln



Säuglings-
nahrung



Kosmetika u.
Pharmaprod.



Technische
Anwendungen

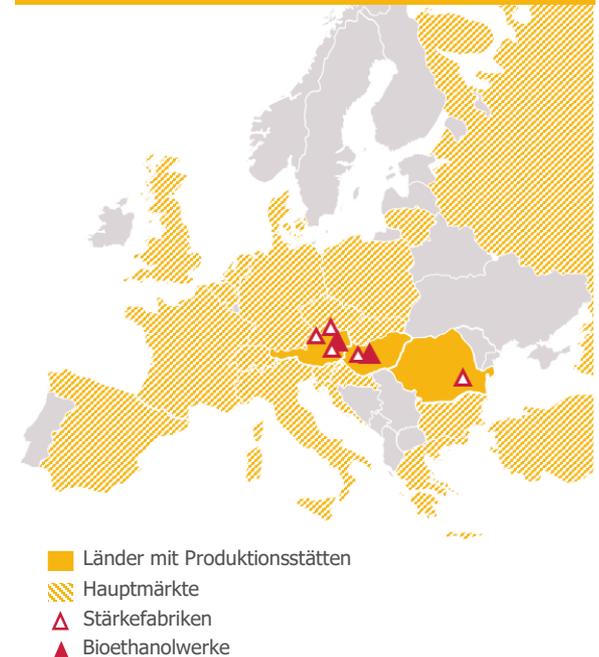


Futtermittel



- Österreichische Produktionsstätten:
 - **Kartoffelstärkefabrik** in Gmünd|Ö
 - **Maisstärkefabrik** in Aschach|Ö
 - **Bioethanol- & Weizenstärkefabrik** in Pischelsdorf|Ö
- AGRANA Stärke GmbH: Führung und Koordination internationaler **Beteiligungen in Ungarn und Rumänien**
- Fokus auf **Spezialitätenprodukte** mit hoher Veredelungstiefe
- Innovative, kundenorientierte Produkte mit entsprechender Anwendungsberatung
- Führende Position bei **Bio-Stärken** und **gentechnikfreien Stärken**
- Bioethanol-Geschäft: Teil des Segments Stärke

5 STÄRKEFABRIKEN INKL. 2 BIOETHANOLWERKE

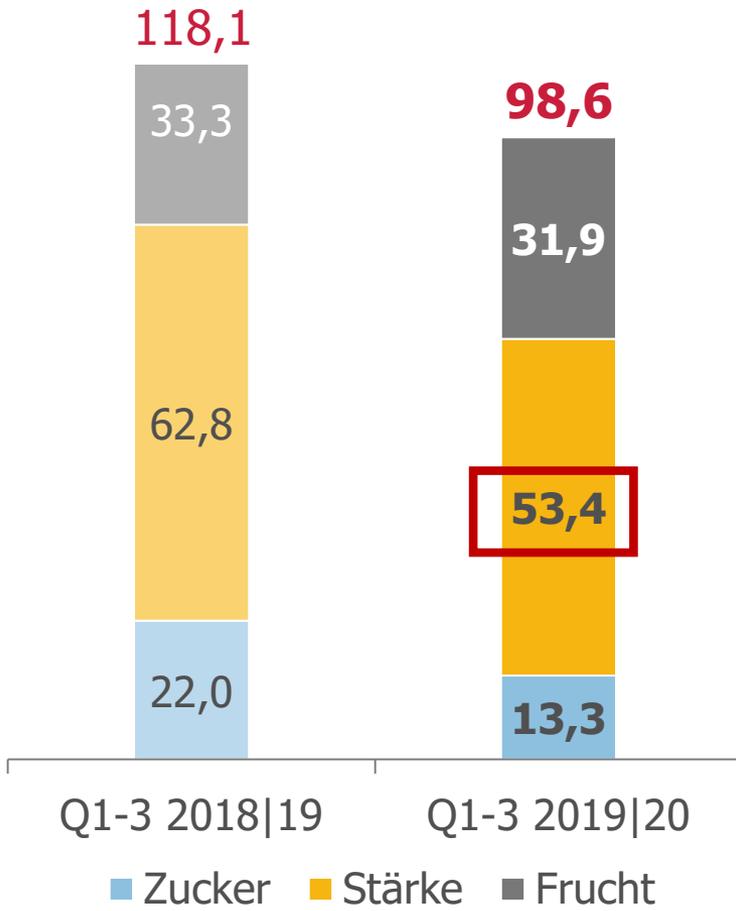




WICHTIGSTE PROJEKTE IN DER GRUPPE

INVESTITIONSÜBERBLICK

Mio. €



KONZERN

Q1-3 2019|20

FRUCHT

- Zweite Produktionslinie im neuen Werk in China in Betrieb genommen
- Neues New Product Development-Labor in Frankreich

STÄRKE

- Erweiterung der Weizenstärkeanlage in Pischelsdorf|Österreich
- Erweiterung der Maisstärkederivatisierungsanlage in Aschach|Österreich
- Maßnahmen zur Erhöhung der Spezialmaisverarbeitung in Aschach

ZUCKER

- Fertigstellung des neuen Fertigwarenlagers in Buzău|Rumänien
- Neue Zuckerzentrifugen zur Optimierung des Energieverbrauchs Hrušovany|Tschechien



HAUPTPROJEKT IM GJ 2019|20

ERWEITERUNG DER WEIZENSTÄRKEANLAGE

- WSA II in Pischelsdorf wurde **plangemäß und erfolgreich in Betrieb** genommen
- Neue Anlage **produziert seit Ende November 2019** und wird bereits im vierten Quartal 2019|20 signifikante Produktmengen zu den Stärke-Absätzen beisteuern
- Gesamtinvestition: **102 Mio. €**
- **45 neue Arbeitsplätze**
- **Weitere Stärkung der Marktposition** von AGRANA im Stärke-Geschäft



Standort
Pischelsdorf

Verarbeitungs-
menge (Tonnen)

Investitionen

GESAMT:

1.190.000

~300 Mio. € (2005 -2019)

~3.300 Tonnen
Verarbeitung pro Tag

Die perfekte Bioraffinerie





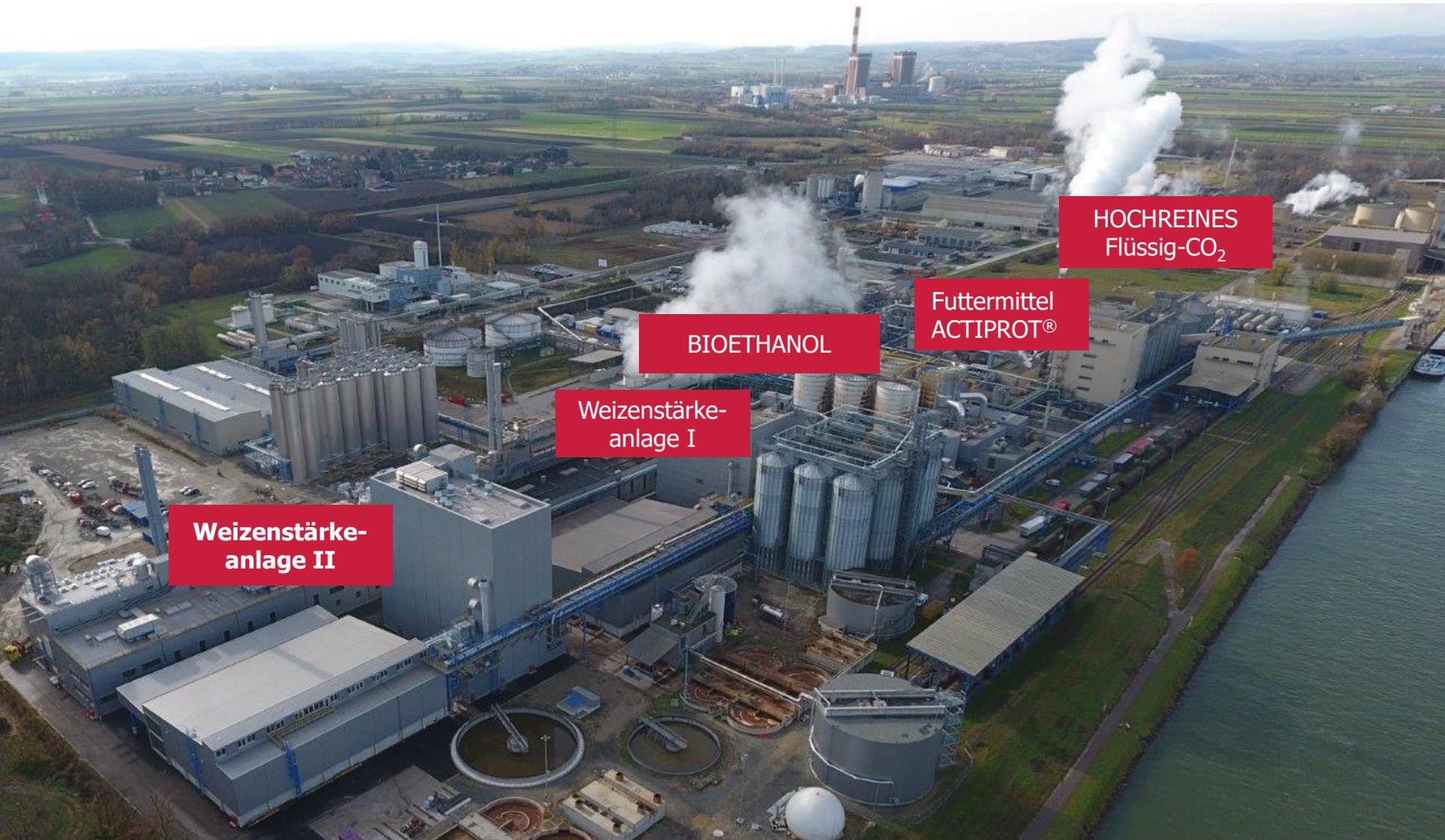
Investitionen:

Bioethanol: € 130 Mio. 2006–8

WSA I: € 70 Mio. 2011–13

WSA II: € 100 Mio. 2018–20

*nicht genannt sind Optimierungs-Kleininvestitionen



**Weizenstärke-
anlage II**

**Weizenstärke-
anlage I**

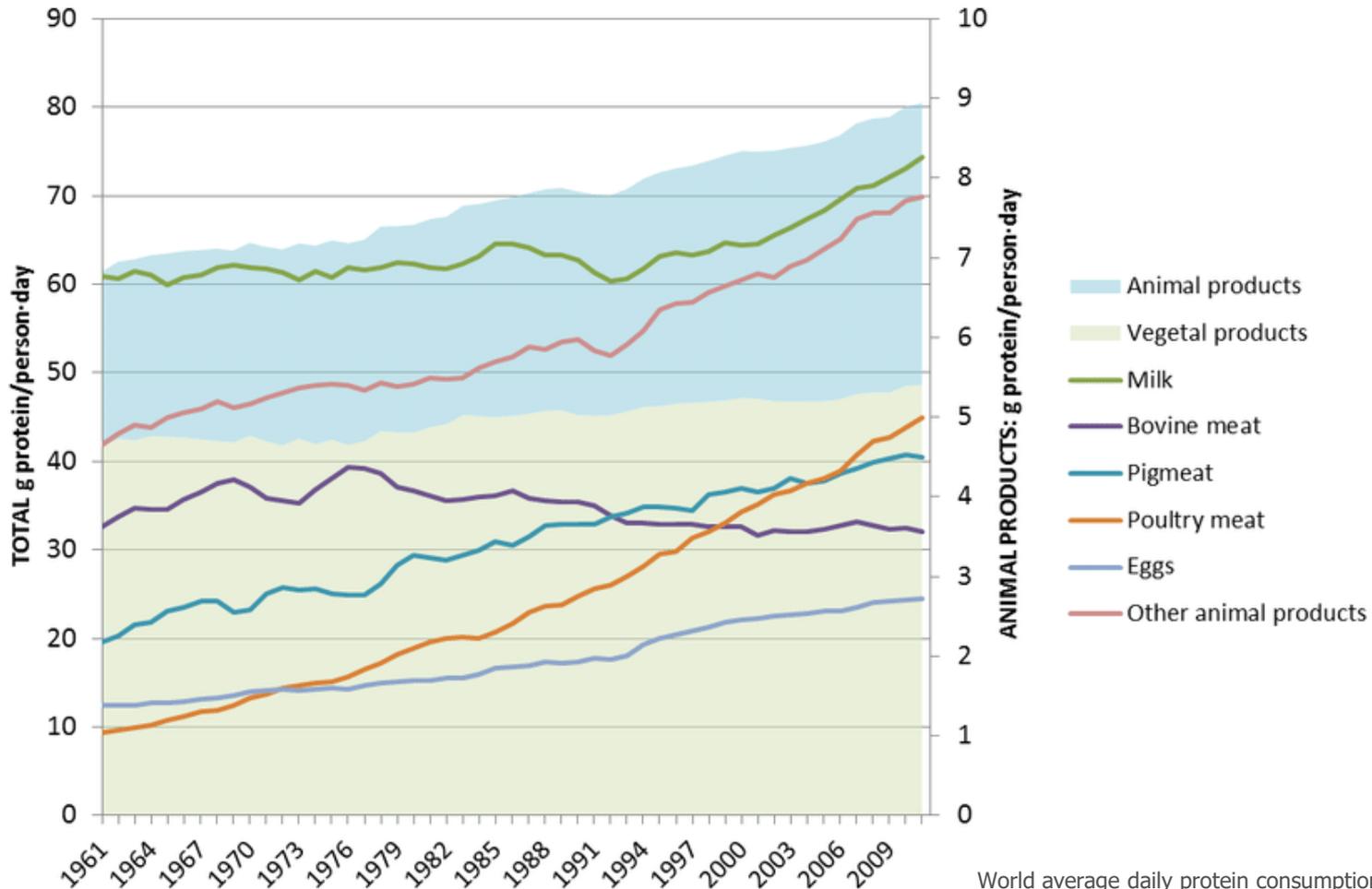
BIOETHANOL

**Futtermittel
ACTIPROT®**

**HOCHREINES
Flüssig-CO₂**



WARUM PRODUZIEREN WIR PROTEIN- UND STÄRKEPRODUKTE? (1)



World average daily protein consumption per capita by protein type and by animal source product. (FAOSTAT, 2015)

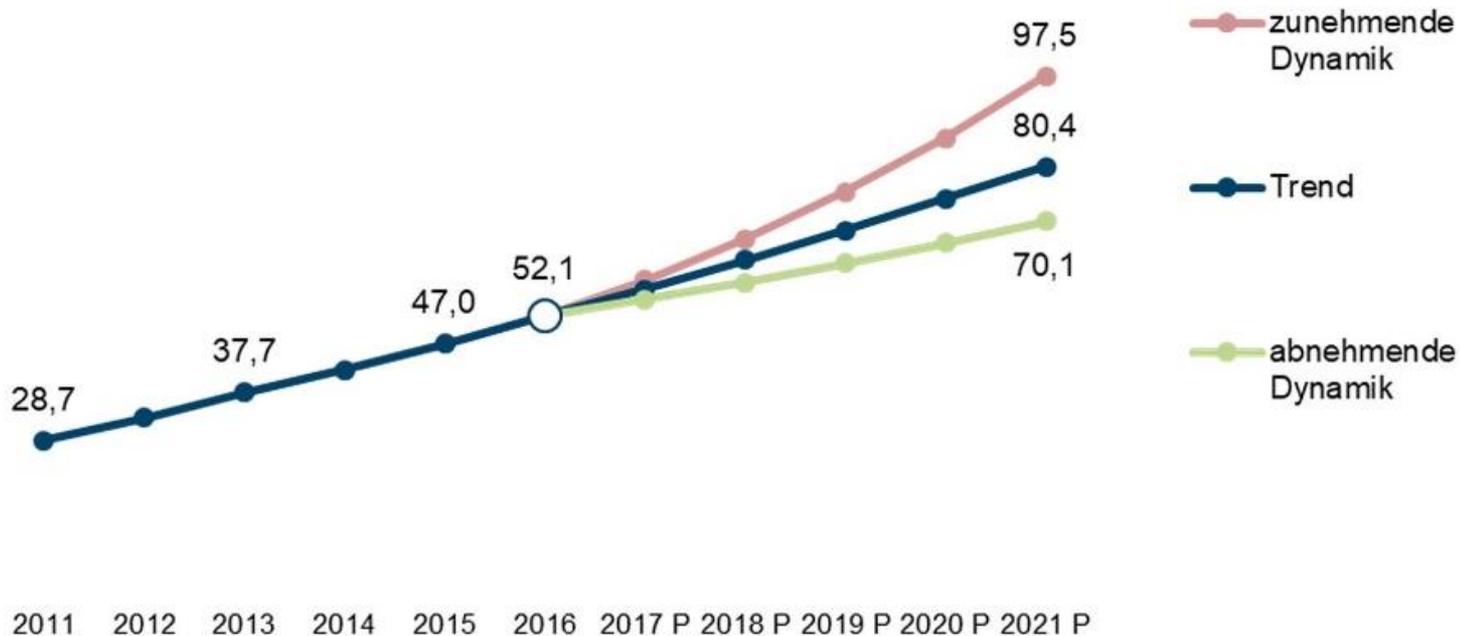


SEGMENT STÄRKE

WARUM PRODUZIEREN WIR PROTEIN- UND STÄRKEPRODUKTE? (2)

Onlineumsatz in Mrd. Euro

Prognose 2017 bis 2021 in 3 Varianten



Angaben zu Endverbraucherpreisen, inklusive Umsatzsteuer

Lesebeispiel: Bei zunehmender Dynamik steigt der Onlineumsatz in Deutschland bis 2021 auf einen Wert von 97,5 Milliarden Euro.

Quelle: IFH KÖLN, Angaben 2011-2016 auf Basis HDE Online-Monitor 2017; die Nettoangaben im HDE Online-Monitor 2017 wurden vom IFH Köln auf Bruttowerte umgerechnet. Prognose (P)

Anzahl jährlich transportierter Pakete weltweit*

- 2017: 74 Mrd.
- 2018: 87 Mrd. (= 2.760 Pakete pro Sekunde)
- 2020e: 100 Mrd.
- 2025e: 200 Mrd.

*Quelle: Parcel Shipping Index/Pitney Bowes





MÄRKTE

PAPIER

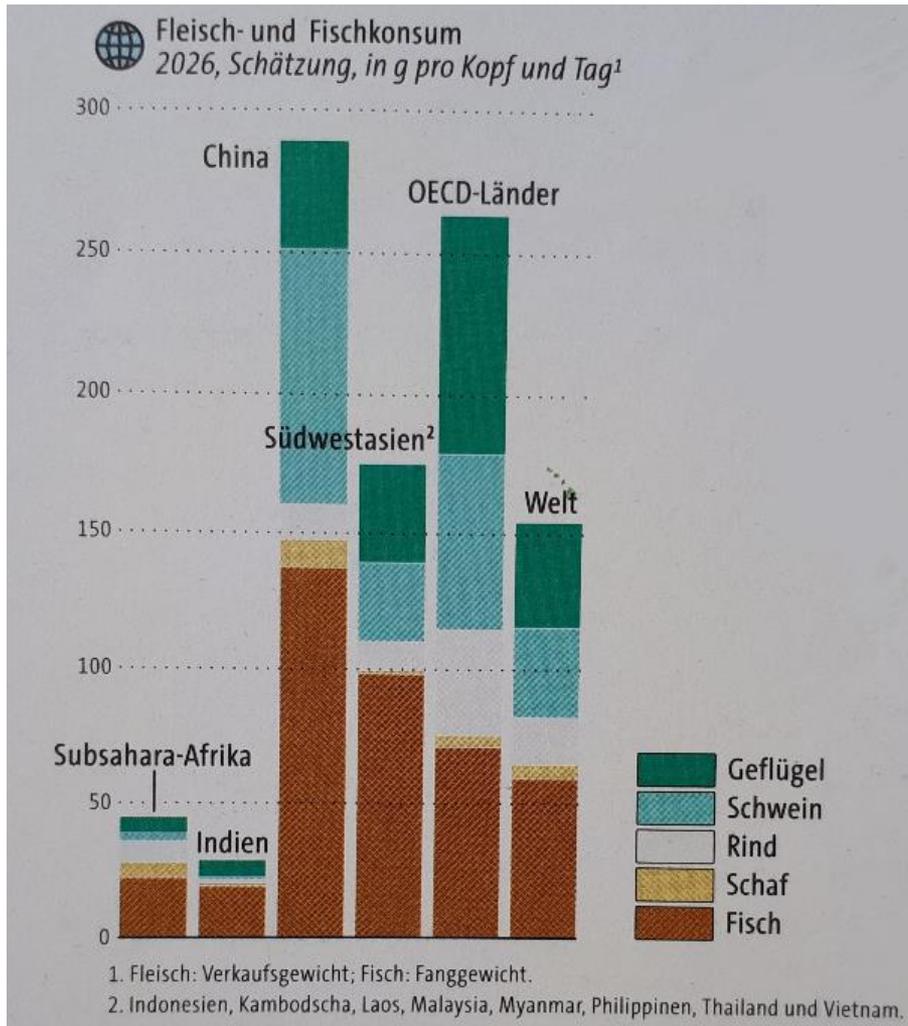
Papierproduktion CEPI 18 Länder (Quelle: CEPI):

	2011	2013	2016	2018	Trend
Zeitungs-& Druckpapier:	42,9 Mio t	38,0 Mio t	33,9 Mio t	32,13 Mio t	↘
Verpackungspapier:	40,8 Mio t	42,4 Mio t	45,7 Mio t	48,38 Mio t	↗
Total	83,7 Mio t	80,4 Mio t	79,6 Mio t	80,51 Mio t	→

1. Umbau/Schließung von Kapazitäten für **grafische Papiere** (Zeitungs-& Druckpapier) mit Ø 1 % Stärkeanteil und Steigerung der Verpackungspapierkapazitäten

2. Neue Kapazitäten für Verpackungspapiere mit Stärkemengen von 5 % bis zu 10 % durch schlechtere Altpapierqualität (Recyclingraten werden höher); weitere Erhöhung der Stärkemengen in der Rezeptur zur Kompensation der fehlenden Festigkeit durch die recyclingbedingt kurzen Fasern

WARUM STEIGT DIE NACHFRAGE NACH KONZ. PROTEINEN?

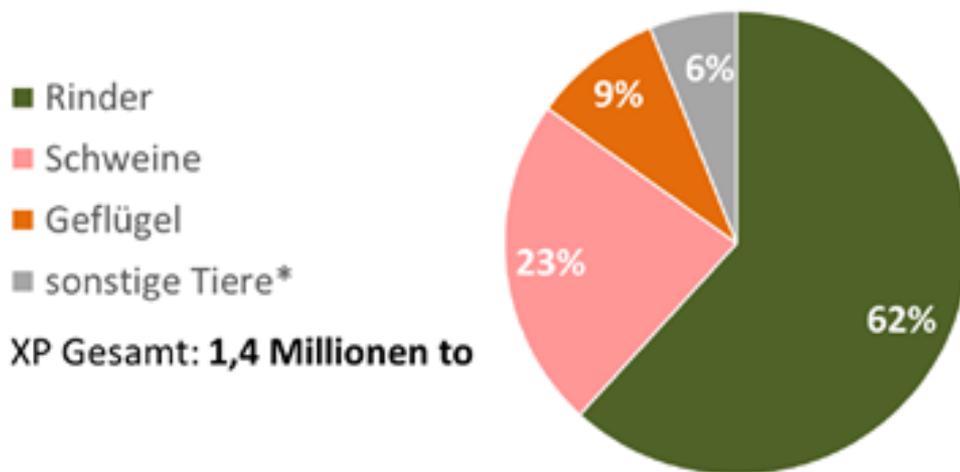


- Globalisierung - BIP Steigerung
- Ernährungsänderung, Steigerung des Wissens / Bewusstsein
- Bevölkerungswachstum
- Verstädterung
- Alternde Gesellschaften in entwickelten Ländern

Le Monde diplomatique, Atlas der Globalisierung

Nach wie vor ist Österreich in der Proteinversorgung für die Tierernährung nicht autark

Eiweißfuttermittelbedarf nach Tierarten



*Schafe, Ziegen, sonstige

Quelle: Bundesanstalt f Agrarwirtschaft und Agrarfragen, Zahlen für 2015/16

- Der Jahresbedarf an Protein für die Tierernährung liegt in Österreich bei ca. 1,4 Mio. t
- 18% dieser Menge wird nach wie vor importiert
- 210.000 t Protein stammen aus importiertem Sojaschrot



BEISPIEL FÜR VOLLSTÄNDIGE ROHSTOFFNUTZUNG

EIWEIß-ANREICHERUNG IN UNSEREN PROZESSEN

Weizen: 945.000 t
12,2 % Eiweiß

Mais: 245.000 t
7,8 % Eiweiß

Gesamtrohstoff: 1,2 Mio. t
Summe Trocken-Eiweiß: 115.000 t



*Weizen-
protein*

>80% Eiweiß

Backwaren
Fischzucht
Petfood

(53.000 t / 44.000 t Eiweiß)



*Eiweißfutter
ACTIPROT®*

>30% Eiweiß

Futtermittel Rinder

(145.000 t / 42.000 t Eiweiß)



*Weizen-
kleberfutter*

>20% Eiweiß

Futtermittel Wiederkäuer (109.000 t / 21.800 t Eiweiß)



Weizenkleie

>15% Eiweiß

Futtermittel Rinder

(35.000 t / 4.800 t Eiweiß)

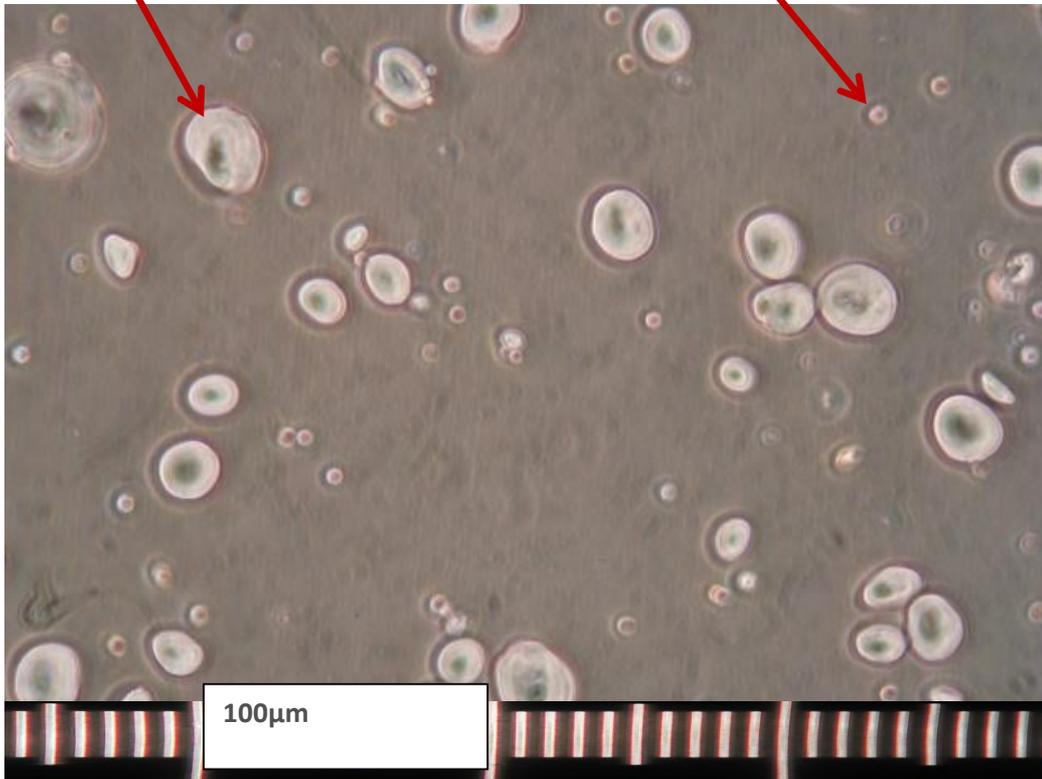


SEGMENT STÄRKE

WARUM IST DIE KOMBINATION VON WEIZENSTÄRKE UND ETHANOL SINNVOLL?

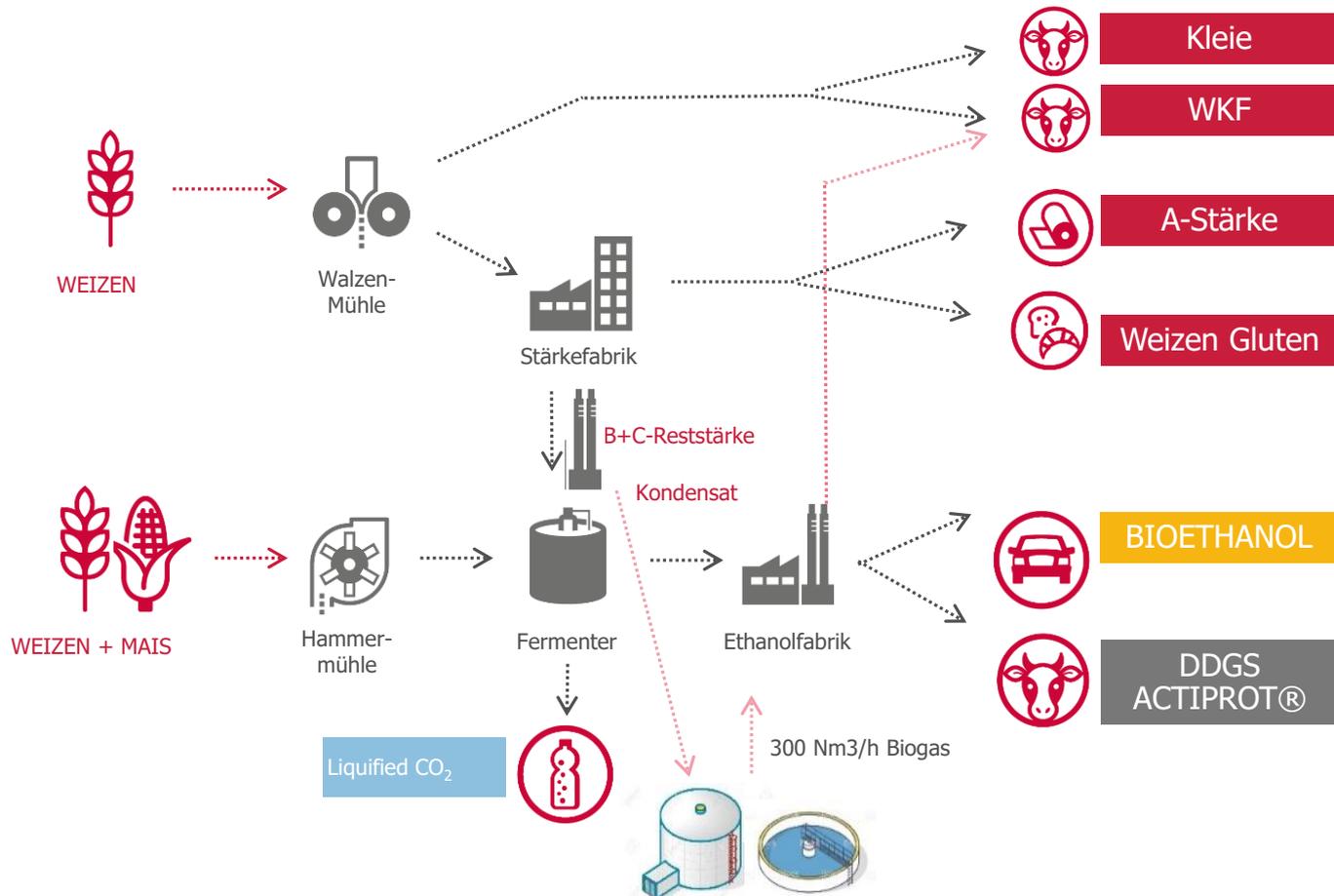
A-Stärke

B-Stärke



rund 50% der Stärkepartikel im Weizenmehl sind kleinkörnig

VOLLSTÄNDIGE ROHSTOFFVERWERTUNG



- Vielzahl von Massenstromverschränkungen zwischen den Fabriksteilen
- dies bringt der Verbundanlage eine um Größenordnungen bessere wirtschaftliche Rohstoffverwertung als „stand alone“-Anlagen



BIORAFFINERIE

WELCHE ENDPRODUKTE WERDEN PRODUZIERT?

Gluten
50.000 t p.a.



A-Stärke
260.000 t p.a.



Bio EtOH
250.000 m3
p.a.



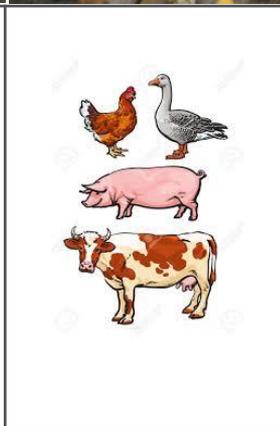
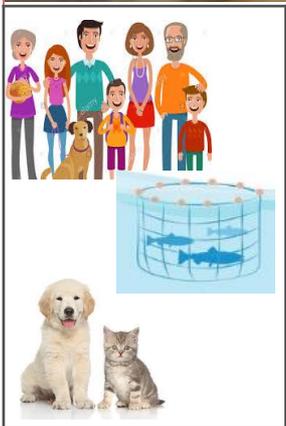
Actiprot +
WKF
260.000 t p.a.



Kleie
35.000 t p.a.



CO2
80.000 t p.a.
Airliquide





Zug:
30% inkl. EtOH
– 2 Gleis-
anbindungen für
Rohstoffe, DDGS,
WKF, Kleie and
Weizenstärke



Schiff*:
25%
– Lade- und
Entladevorrichtung
Löschkapazität
300 t/h

– Radiusserhöhung
mit
Rhein/Main/Donau



Lastwagen:
45%
– Flexibilität



Traktor:
– Nassmaiskampagne
– Keine
Zwischenhändler,
keine
Trocknungskosten

*2014 wurde von Donauchemie/Agrana ein Schiffs Be- und Entladeturm errichtet um den klimafreundlichen Schiffstransport zu favorisieren



BIORAFFINERIE

NACHHALTIGE KLIMAFREUNDLICHE DAMPFVERSORGUNG

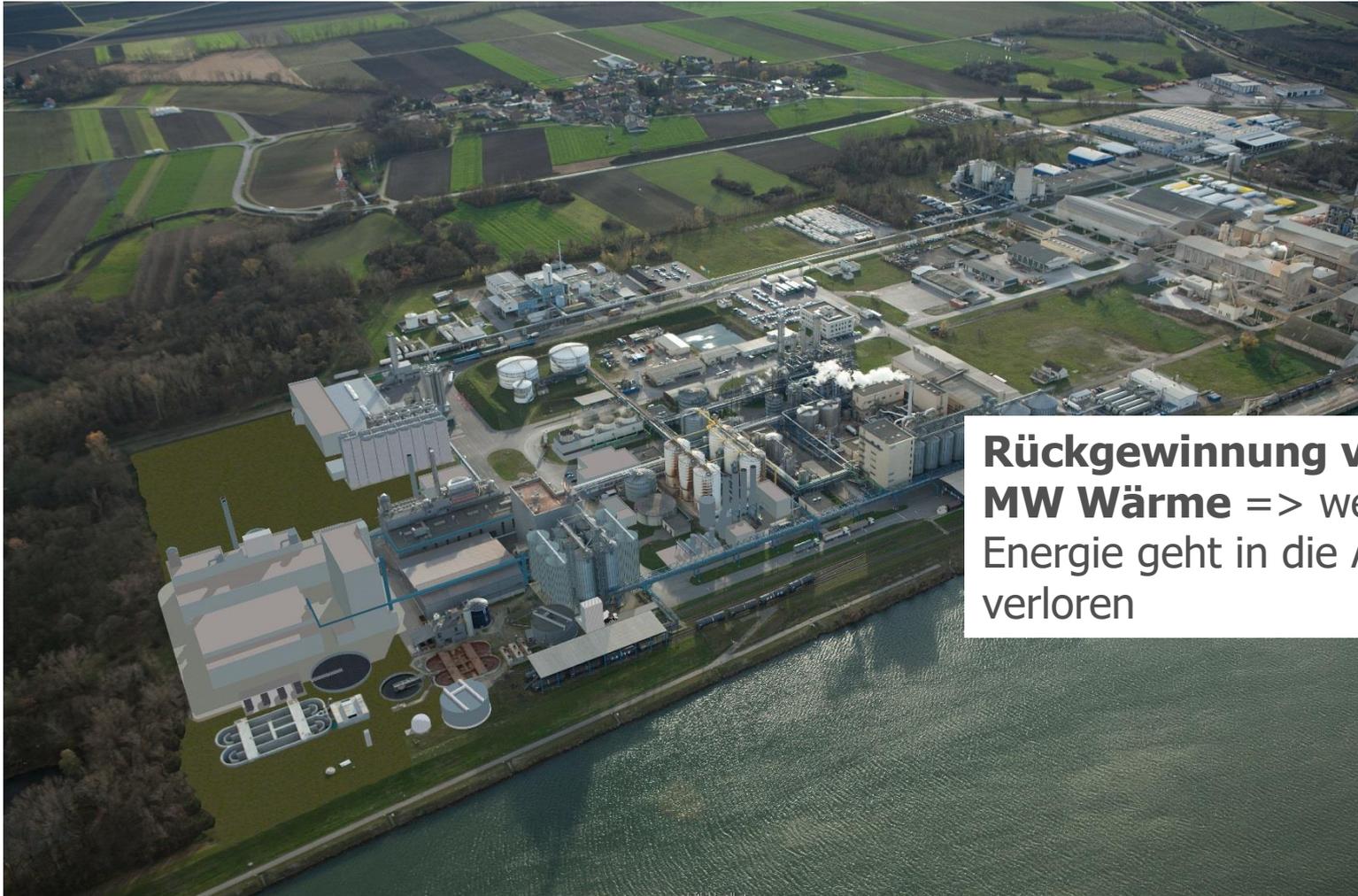


Hauptdampfversorgung mithilfe einer Dampfleitung von der nahegelegenen Müllverbrennungsanlage => **hoher Gesamtwirkungsgrad des Anlagenverbunds** auch in den Sommermonaten



BIORAFFINERIE

HOHE ENERGIEINTEGRATION INNERHALB DER ANLAGE

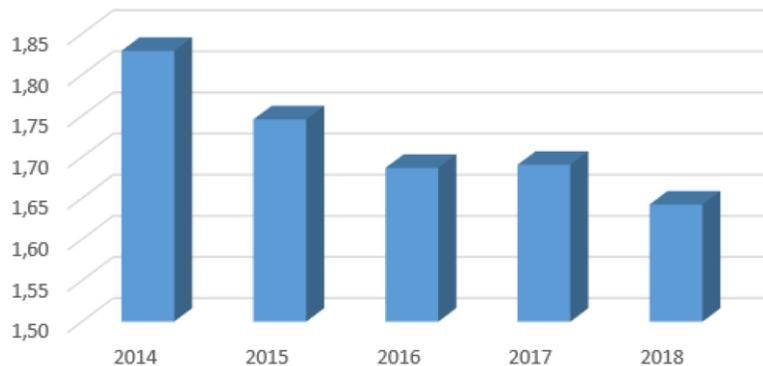


Rückgewinnung von ca. 10 MW Wärme => weniger Energie geht in die Atmosphäre verloren

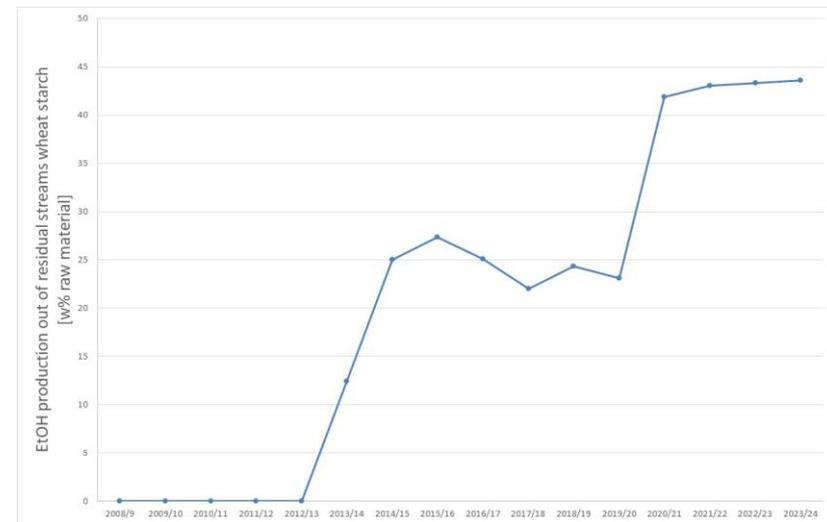
WELCHE ANSTRENGUNGEN UNTERNEHMEN WIR UM ETHANOL KLIMAFREUNDLICHER ZU MACHEN?



Dampfbedarf für die Bioethanolproduktion
[MWh/m³]



Senkung des spez. Energieverbrauchs durch zusätzliche WT und optimierten Betrieb



- Mehr EtOH aus „Reststoffen“ der Weizenstärkeerzeugung => weniger CO₂-Rucksack
- Wenn wir es schaffen, das Fermentations-CO₂ zu 100% zu verwerten => klimaneutral



BIORAFFINERIE

PISCHELSDORF VERWENDET REGIONALE GETREIDEÜBERSCHÜSSE



Getreideproduktion A, CZ, SK u. HU (Weizen, Gerste und Mais)

30,5 Mio. t Produktion (= 10 % der gesamten EU-Produktion)

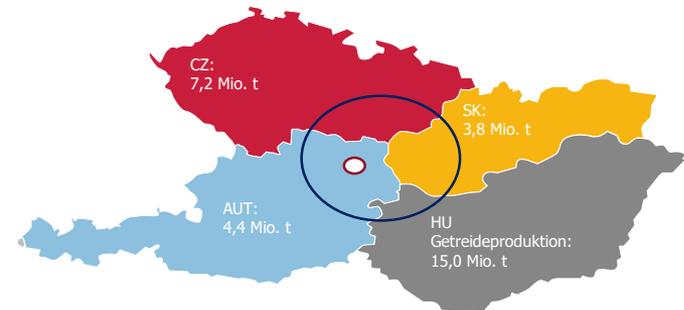
Überschuss 5 bis 9 Mio. t

davon zukünftig 1,2 Mio. t Verarbeitung in Pischelsdorf

generiert Wertschöpfung in Österreich und schafft Arbeitsplätze

AGRANA ist ISCC zertifiziert

→ Für E10 in Österreich wird kein Regenwald gerodet!



E10 MIT BIOETHANOL AUS ÖSTERREICH

▪ SOFORT VERFÜGBAR

AGRANA produziert **genug Bioethanol für eine 10%ige Beimischung (E10)** in Österreich

derzeit werden nur 5% (E5) zugemischt, d.h.

- 40%: Inland
- 60%: Export -> Entgang von knapp **200.000 t** THG-Einsparungen für Österreich (entspricht bei 25 €/t CO₂ rd. 5 Mio. € bei erwarteten 40 €/t CO₂ rd. 8 Mio. €)



▪ BIO-ETHANOL REDUZIERT EIWEIßLÜCKE

Bioethanol entsteht ausschließlich aus dem Stärkeanteil von **Futtergetreide-Überschüssen**; der wertvolle Proteinanteil bleibt in „aufkonzentrierter“ Form im Futterkreislauf und ersetzt Soja-Importe

- damit wird die Marktnachfrage nach konz. Protein aufgrund der Ernährungsgewohnheiten getilgt
- rd. 200.000 Tonnen gentechnikfreies **Eiweißfuttermittel ActiProt®** verringert EU-Eiweißfuttermittelimporte beträchtlich!



DISCLAIMER

Diese Präsentation dient ausschließlich zur Information und darf weder ganz oder teilweise für irgendwelche Zwecke kopiert oder an dritte Personen weitergeleitet oder veröffentlicht werden. Diese Präsentation beinhaltet schriftliche Unterlagen bzw. Folien für eine Präsentation über AGRANA Beteiligungs-Aktiengesellschaft ("die Gesellschaft") und ihre Geschäftstätigkeit.

Diese Präsentation stellt keine Aufforderung oder Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Aktien in der Gesellschaft dar. Die darin enthaltenen Informationen dienen nicht als Grundlage für einen Vertrag oder eine Investitionsentscheidung.

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, d.h. Aussagen, die nicht auf historischen Fakten beruhen, inklusive Aussagen über die Meinungen und Erwartungen der Gesellschaft sowie die Ziele der Gesellschaft für die künftige Entwicklung der Geschäftstätigkeit. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Planungen, Schätzungen und Prognosen, und sollten daher von Investoren nicht übermäßig bewertet werden. Zukunftsbezogene Aussagen gelten nur am Tag ihrer Veröffentlichung und die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, diese Aussagen in Hinblick auf neuen Informationen oder künftigen Entwicklungen auf den letzten Stand zu bringen und geänderte Aussagen zu veröffentlichen.

Obwohl diese Präsentation mit größter Sorgfalt in Hinblick auf die Richtigkeit der Fakten sowie die Angemessenheit der Aussagen vorbereitet wurde, wurde diese Präsentation durch die Gesellschaft inhaltlich nicht geprüft. Weder die Gesellschaft noch ihre Direktoren noch dritte Personen übernehmen die Gewähr, ausdrücklich oder implizit, für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der dieser Präsentation zugrunde liegenden Informationen oder Meinungen. Weder die Gesellschaft noch ihre Mitglieder, Direktoren, Prokuristen oder Arbeitnehmer bzw. dritte Personen übernehmen irgendeine Haftung für Schaden, die durch die Verwendung dieser Präsentation oder deren Inhalt bzw. in Zusammenhang damit entstehen.

Quantitative Bandbreiten bei qualitativen Guidance-Modifiern:

„Modifier“	Visualisierung	Beschreibung
Stabil	→	0% bis 1% oder 0% bis -1%
Leicht	↗ oder ↘	Mehr als 1% bis 5% oder weniger als -1% bis -5%
Moderat	↑ oder ↓	Mehr als 5% bis 10% oder weniger als -5% bis -10%
Deutlich	↑↑ oder ↓↓	Mehr als 10% bis 50% oder weniger als -10% bis -50%
Sehr deutlich	↑↑↑ oder ↓↓↓	Mehr als 50% oder weniger als -50%